



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

Burg Ramstein/Hotel Weis

vor dem Frühstück

Wir wollen beten:

Im Namen des Vaters.....

Guter Gott,
dieses Frühstück ist eine Spur deiner Liebe zu uns.
Wir dürfen uns damit am Beginn dieses neuen Tages stärken.
Du gibst, was wir zum Leben brauchen.
Du sorgst für uns.
Lass uns bewusst werden, dass es nicht selbstverständlich ist,
dass wir uns so reichlich stärken können.
Segne diese Mahlzeit und sei Du auch heute wieder die Mitte
unserer Gemeinschaft.
Amen

Im Namen des Vaters.....



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

nach dem Frühstück

Lasst uns danken und beten

Im Namen des Vaters....

Guter Gott, wir sind dankbar für das Frühstück,
und für die Menschen,
die es uns bereitet haben.
Segne alle,
die sich um das Wohl ihrer Mitmenschen kümmern.
Gib, dass wir in deinem Namen unserer Kräfte
für das Gute einsetzen,
heute, und an alle Tagen unseres Lebens
Amen

Im Namen des Vaters.....



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

Burg Ramstein, Innenhof

Begrüßung

Liebe Mitpilger, ich möchte Euch herzlich begrüßen und Euch allen wieder einen **Guten Morgen** wünschen.
Wenn alles wie geplant verläuft, dann werden wir um 11:45 Uhr unter Glockengeläut durch das Hauptportal in St. Mattheis einziehen und alle Mühen und Strapazen unserer Wallfahrt werden dann, so hoffe ich, vergessen sein.

So beten wir nun unser gemeinsames Morgengebet

Herr, du schenkst mir diesen neuen Tag.
Dankbar nehme ich ihn an aus deinen Händen.
Ich freue mich auf den Weg, der mich heute erwartet:
auf das Neue, das ich sehen darf,
auf die Menschen, die mir begegnen,
auf die Gespräche, die sich ergeben.
Hilf mir, auf meinem Weg dich zu erkennen,
in all dem Neuem, in den Menschen, in den Gesprächen.
Hilf mir, dich zu entdecken in meinem Leben
Und dir näher zu kommen, Schritt für Schritt.
Gib mir Kraft für diesen Tag und Mut für meinen Weg!
Schenke mir Zuversicht und Freude trotz aller Anstrengung
Und begleite mich mit deinem Segen.
Amen

Auf das Ankommen – das Ziel erreichen - sind heute unsere Gedanken gerichtet.



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

Besinnung

Gehen bis zum Ziel

Ich vertraue mich diesem Weg an und Gott geht mit.
Es ist seine Schöpfung,
die ich sehe, höre, rieche, schmecke und atme.
Er ist in den Menschen,
denen ich begegne und an die ich denke.
Er ist in mir.

Ich vertraue mich diesem Weg an, er drängt mich nicht.
Ich mach ihn mir zu eigen,
ich vereine seinen Rhythmus mit dem meiner Schritte:
auf flachen oder steilen Wegstücken,
wenn das gehen leicht fällt oder Überwindung kostet,
mit Hitze oder Kälte, Sonne oder Regen,
mit Windungen und geraden Strecken,
mit der wechselnden Landschaft
und der voranschreitenden Tageszeit.
Zwischendurch eine Rast,
sich stärken, Kraft schöpfen,
sich vergewissern, ob es der rechte Weg ist und Weitergehen.

Ich vertraue mich diesem Weg an und Gott führt mich.
Jeder Schritt ist sinnvoll und bringt mich näher zum Ziel.
Jeder Augenblick hat seinen Wert und Gott geht mit bis zum Ziel.

Abmarsch

Krüz zürraan



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

Vor Schutzhütte an Wegspinne

Besinnung

LONG

Ankommen heißt auch Ablegen: - alte Sachen, Gewohnheiten,
Ängste, Last oder auch Sorgen.
Hören wir dazu einen Text

KLAUS

Ich übergebe dir meine Sorgen

Herr, ich übergebe dir all meine Sorgen,
die ich mit mir oder meinen Mitmenschen habe,
mit meinen seelischen und körperlichen Leiden.
Du hast uns durch den heiligen Petrus gesagt:
„Werft alle eure Sorgen auf den Herrn, denn er kümmert sich
um euch“
Vertrauensvoll nehme ich dich beim Wort und werfe all meine
Sorgen dir in die Hand.
Mache damit, was du willst, sie gehören dir.

Mit meinen Sorgen übergebe ich dir auch alle meine Ängste
und bedrängten Gefühle,
die in mir wühlen und immer wieder hochkommen,
die mich quälen und unglücklich machen.
Ich löse sie von den Menschen und Umständen,
von den Ursachen und Zufälligkeiten,
in denen sie zu wirken begonnen haben.



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

Ich übergebe sie dir, so wie sie jetzt sind,
auch wenn sie mir noch spürbar bleiben.
Alle Unsicherheit und Angst tausche ich ein für die Gewissheit,
dass du für mich sorgst.

GERD

Ich übergebe dir auch jeden Grund, den ich habe,
mich zu sorgen, zu ängstigen oder zu bemitleiden.
Ich will nicht mehr an das Ungute zurückdenken,
wie und warum das Schmerzliche begonnen hat.
Es genügt, dass du es weißt und übernimmst.
Ich übergebe dir auch meine Krankheiten und Leiden,
denn du kennst ihre Ursachen und Auswirkungen.
Du kennst auch den Weg der Besserung und der Heilung.
Ich will mit Vertrauen in die Zukunft blicken,
weil du nur mein Bestes willst und tust.

Herr, ich danke dir und preise dich,
dass du mich so entschieden Aufgefordert hast,
anstatt mich zu ängstigen und zu ärgern,
anstatt zu jammern und unglücklich zu sein,
vertrauensvoll dich für mich sorgen zu lassen.
Ich weiß, dass du mir hilfst und ich danke dir dafür.

LONG

In diesem Sinne beten wir unseren 1.Rosenkranz

Jesus, der uns unsere Sorgen abnimmt....



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

Eifelkreuz

Besinnung

KLAUS

Gott geht mit

Gott, du gehst mit, gehen aber müssen wir selbst.
Wenn wir unseren Weg suchen aus der unendlichen Zahl der
Wege, uns umhertasten im Labyrinth des Lebens,
gibst du uns Orientierung.
Du bist uns Wegweiser und Plan, Richtschnur und Ziel.

Gott, du gehst mit, gehen aber müssen wir selbst.
Wenn die Kräfte schwinden, wenn Müdigkeit uns befällt, wenn
Hunger und Durst uns quälen,
gibst du uns Kraft und neuen Schwung,
Stärkung und Erfrischung.

GERD

Gott, du gehst mit, gehen aber müssen wir selbst.
Wenn Mutlosigkeit uns plagt, wenn Zweifel kommen,
wenn sich Enttäuschung breit macht,
gibst du uns Vertrauen und Zuversicht.

Gott, du gehst mit, gehen aber müssen wir selbst.
Wenn der Weg schmal wird, wenn er ins Dunkel führt, wenn er
uns an Abgründe bringt, gibst du uns Halt und Schutz.



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

LONG

Gott, du gehst mit, gehen aber müssen wir selbst.
Wenn wir stolpern und fallen, wenn wir uns verletzen und uns
Schmerz erfüllt,
gibst du uns Trost und Heilung.
Dann hilfst du uns auf, damit wir weitergehen können.

Gott, du gehst mit, gehen aber müssen wir selbst.
Wenn wir am Ende unserer Kräfte sind,
nicht mehr weiter können und nichts mehr hilft,
dann mein Gott, gehst du nicht nur mit,
sondern du nimmst uns in die Arme, hebst uns auf,
und trägst uns ein Stück des Weges.
Wenn nötig, bis zum Ziel.

Abmarsch

Krüz z vürraan



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

Schusterkreuz

Einleitung

Liebe Neupilger und Altpilger,

vier Tage sind wir bisher gemeinsam nach Trier gepilgert. Ihr habt euch Wochen oder sogar Monate auf diese Wallfahrt vorbereitet. Aber was eigentlich auf euch zugekommen ist konntet ihr nicht ahnen.

Ihr Neupilger habt euch auf das Pilgern und auf uns „Alte“ eingelassen.

Wir haben uns auf euch eingelassen, und durften euch kennen lernen.

Ich denke, es gab wichtige, gute und nachdenkliche Begegnungen auf dem bisherigen Wegstück.

Die wichtigste Begegnung mit unserem Ziel, steht uns allen noch bevor.

Aber jetzt stehen wir erst einmal hier am „Schusterkreuz.“

Mit diesem Ort verbinden wir etwas ganz besonderes, das nur schwer zu beschreiben und Außenstehenden kaum zu vermitteln ist. Hier haben sich schon sehr bewegende Szenen abgespielt; denn hier findet seit vielen Jahren immer die

[Ehrung der Neupilger](#) statt.

Aber zuvor möchten wir euch noch eine kleine Geschichte vorlesen und euch damit sagen, dass jeder einzelne von euch wichtig ist, ob Neu- oder Altpilger



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

KLAUS Die Mini – Sicherung

In einem großen Haus gab es eine sehr teure Heizungsanlage. Sie funktionierte tadellos, bis eines Tages – es war mitten im kalten Winter – eine kleine Sicherung der Elektronik des Heizkessels beschloss, nicht mehr länger an ihrem Platz zu bleiben. Denn niemand schien sie zu beachten.

Sie ruckte und zuckte ein wenig und schon war der Kontakt zu den Kupferdrähten unterbrochen.

Der Brenner stoppte, die Ventile machten dicht, die Pumpe unterbrach ihre Arbeit und das Wasser in den Rohren kühlte langsam ab.

Bald merkten es die Menschen, die dieses Haus betraten oder in ihm lebten.

Die Kunden in den Geschäften zogen den Mantelkragen höher und beeilten sich, das Haus wieder zu verlassen.

Die Mütter blickten sorgenvoll auf das Thermometer neben dem Bettchen ihres Babys, und die Schulkinder rieben sich die kalten Hände, während sie ihre Hausaufgaben erledigten.

Das ganze Haus war aus den Fugen geraten.

Im Heizraum selbst hatten die eiskalten Wasserrohre gemeinsam mit den Kabeln, Klemmen und Schellen bei der kleinen Sicherung vorgesprochen.

Sie hatten Angst, nicht über den Winter zu kommen, denn niemand konnte den Platz der kleinen Sicherung einnehmen.

Da erkannte diese, welch ungeheure Aufgabe sie hatte, und beschloss, den elektrischen Kontakt wieder herzustellen.



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

Ansprache

Und nun zu Euch, liebe Neupilger!

Jetzt folgt die Ehrung der „Neupilger“ und danach seit ihr alle nicht nur Mitglieder der Erzbruderschaft des Heiligen Apostels Matthias in Trier, sondern ihr seid dann „Erstpilger“ und - so hoffen wir, dass noch viele Wallfahrten hinzu kommen.

Ich werde Euch gleich nach vorne rufen und jedem von Euch seine Aufnahmebestätigung überreichen.

Hans-Gerd wird dann jedem ein kleines Geschenk in Form einer silbernen Anstecknadel mit den Insignien des Heiligen Matthias überreichen.

Diese Anstecknadel mit der Axt und dem Hirtenstab soll Euch immer an den heutigen Tag erinnern.

Ihr könnt Euch vielleicht nicht vorstellen, wie sehr wir uns alle auf diesen Augenblick gefreut haben! Einige Pilgerinnen haben schon den ganzen Morgen Blumen und Blätter gepflückt und zu Sträußen gebunden, um Euch damit eine Freude zu machen und Euch für den Einzug in St. Mattheis zu schmücken.

Diese Sträuße wird Klaus dann jedem von Euch anstecken, und es wäre schön, wenn Ihr sie auch morgen und beim Einzug in Neuwerk wieder tragen würdet.

Wenn das alles passiert ist, werden wir alle gemeinsam unser Pilgerversprechen ablegen, bzw. erneuern, und danach noch das Mattheiser Familiengebet sprechen.



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

Aufnahme und Ehrung der Neupilger

- Josef Biste
- Reinhard Börger
- Karin Bröcken
- Friederike Eschenbrücher
- Astrid Kaeding
- Paul Neuenhofer
- Manfred Pack
- Michaela Senden
- Dennis Sprenger
- Dorothe Thyssen
- Gisela van Kempen
- Sandra Walbergs

Wir wollen nun das Pilgerversprechen ablegen bzw. erneuern und das Mattheiser Familiengebet sprechen.

- Erstpilger Innenseite Aufnahmebestätigung für alle anderen im Liedheft ab Seite 4
- Gratulieren + Fotos

Abmarsch

Krüz vürraan



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

Sandsteinfelsen, Blick auf Trier

Besinnung

Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte

Ich bitte nicht um Wunder, Herr,
sondern um die Kraft für den Alltag.

Mach mich erfinderisch, um im täglichen Vielerlei das Wesentliche im Auge zu behalten.

Schenke mir das Fingerspitzengefühl, um herauszufinden, was erstrangig und was zweitrangig ist.

Hilf mir, das Nächste so gut wie möglich zu tun und die jetzige Stunde als die wichtigste zu erkennen.

Bewahre mich vor dem naiven Glauben, es müsste im Leben alles glatt gehen.

Schenke mir die nüchterne Erkenntnis, dass Schwierigkeiten, Niederlagen und Rückschläge eine selbstverständliche Zugabe zum Leben sind, durch die wir wachsen und reifen.

Schick mir im rechten Moment jemanden, der den Mut hat, mir die Wahrheit in Liebe zu sagen.

Bewahre mich vor der Angst, ich könnte das Leben versäumen.

Gib mir nicht, was ich wünsche, sondern das, was ich brauche.

Herr, lehre mich die Kunst der kleinen Schritte.

Denn nur so komm ich zum Ziel.

Abmarsch

Krüz z vürraan

Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)



Moselufer, unter Kaiser-Wilhelm-Brücke

Bekanntgabe

- Erstpilger bitte nach vorne!!
- Alle in 2er-Reihen (wegen Fahrradverkehr)
- Immer links halten (wegen Fahrradverkehr)
- Vorbeter bitte gut verteilen.

Beten wir nun unseren 2. Rosenkranz

Heiliger Matthias, zu Dir kommen wir.

Deine Fürbitte erleben wir.



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

St Mattheis, Basilika

Einzug und Einzugsandacht in der Basilika

Vorstellung und Ehrung der Erstpilger

- Josef Biste
- Reinhard Börger
- Karin Bröcken
- Friederike Eschenbrücher
- Astrid Kaeding
- Paul Neuenhofer
- Manfred Pack
- Michaela Senden
- Dennis Sprenger
- Dorothe Thyssen
- Gisela van Kempen
- Sandra Walbergs

Vorstellung und Ehrung der Jubilare

- Regina Siebecke (10x)
- Doris Neuenhofer (10x)
- Willi Wegener (25x)
- Wolfgang Lönnendonker (30x)



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

St Mattheis, Krypta

Besinnung

Wir haben uns hierher zurückgezogen um Danke zu sagen, dass wir das Ziel unserer Wallfahrt erreicht haben. Jetzt wollen wir gemeinsam mit unseren Angehörigen Andacht halten.

Und natürlich wollen wir auch unsere Jubilare ehren.

Beginnen wir unsere Andacht hier in der Krypta mit dem Kreuzzeichen und sprechen gemeinsam:

Im Namen des Vaters, des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.

GERD

Gott, du hast uns ans Ziel geführt.

Mit dir sind wir gegangen zu dir.

Sei du das Ziel unserer Wege.

Danke für alle Führung, die du uns gibst,

für Wegzeherung, die uns stärkt,

für Orientierung bis hier und weiter zu dir.

Lass uns Heimat finden, Orte zum Kraft schöpfen, schon jetzt,
und doch nicht müde werden auf dem Weg zu dir,
der du all` unsere Gedanken übersteigst, uns immer voraus
bist.

Bleibe bei uns, bei jedem Einzelnen, bei uns als Gruppe
und bei allen Menschen,
dass unsere Lebenswege führen zu dir. Amen



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

Besinnung

KLAUS

Vom Anfang zum Ziel – oder - Vom Dunkel ins Licht

Jeder von uns geht seinen eigenen Weg.
Gott hat die Geschichte, die er mit uns angefangen hat, noch nicht abgeschlossen.
Er bleibt mit uns auf dem Weg, den er begonnen hat.
Es liegt an uns, offen und beweglich zu bleiben auf diesem Weg – einem Weg voller Überraschungen.

Ungewissheit, wohin der Weg auch führt. – Ich brauche Gottvertrauen und die Gewissheit, dass ich meinen Weg nicht alleine zu gehen brauche,
wenn Angst und Zweifel mich umgeben,
wenn die dunkle Nacht zum Tag wird,
wenn Stolpersteine auf meinem Weg liegen:
Einsamkeit – Hilflosigkeit – Krankheit und Alltagsstress...

Oft hindert mich mein eigenes Versagen daran,
meinen Weg zu gehen.
Oft treibe ich scheinbar sinnlos umher,
und um mich herum scheint alles dunkel und leer.

Dennoch werde ich angezogen – angezogen vom Licht.

Loslassen, um selbst zu entstehen, mich aufrichten und gehen.

Ich habe immer wieder die Chance, von neuem auf dem Weg zu gehen, die Hand auszustrecken und mich zum Licht führen zu lassen.



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

LONG

Unser ständiger Wegbegleiter ist das Licht. In jedem von uns ist ein Licht, eine Flamme, die auch in den dunkelsten Stunden nie erlischt.

Unendliches Licht begegnet uns dort, wo alle Wege sich treffen werden.
Gemeinsam unterwegs, damit wir alle Leben in Fülle haben.

Mich vom Licht ergreifen lassen, die unendliche Kraft spüren, damit ich nach jedem Fallen wieder aufstehen und ein Stück des Weges weitergehen kann.

Ein Stück meines eigenen Weges vom Anfang zum Ziel oder aus dem Dunkel ins Licht.

Lasst uns einen Moment still werden und unserer Lieben gedenken
und an die vielen anderen geliebten Menschen,
die viel zu früh von uns gehen mussten.

Besonders denken wir heute an:

- Anna Hamacher
- Gerd Wennmacher
- Hermann Schmitz
- Marion Schilken
- Inge Obels
- Willi Liesen



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

Besinnung

LONG

Wir haben eben alle eine Kerze angezündet denn das Kerzenanzünden ist ein uraltes Symbol der Trier Pilger.

Welche Gedanken haben wir beim Anzünden der Kerze?

Hören wir nun die

Gedanken einer Kerze

Jetzt habt ihr mich entzündet und schaut in mein Licht. Ihr freut euch an meiner Helligkeit, an der Wärme, die ich spende. Und ich freue mich, dass ich für euch brennen darf. Wäre dem nicht so, läge ich vielleicht irgendwo in einem alten Karton – sinnlos, nutzlos. Sinn bekomme ich erst dadurch, dass ich brenne.

KLAUS

Aber je länger ich brenne, desto kürzer werde ich. Ich weiß, es gibt immer beide Möglichkeiten für mich: Entweder bleibe ich im Karton – unangerührt, vergessen, im Dunkeln – oder aber ich brenne, werde kürzer, gebe alles her, was ich habe, zugunsten des Lichtes und der Wärme. Somit führe ich mein eigenes Ende herbei. Und doch, ich finde es schöner und sinnvoller, etwas hergeben zu dürfen, als kalt zu bleiben und im düsteren Karton zu liegen.



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

GERD

Schaut, so ist es auch mit euch Menschen!

Entweder ihr zieht euch zurück, bleibt für euch – und es bleibt kalt und leer – oder ihr geht auf die Menschen zu und schenkt ihnen von eurer Wärme und Liebe, dann erhält euer Leben Sinn.

Aber dafür müsst ihr etwas in euch selbst hergeben, etwas von eurer Freude, von eurer Herzlichkeit, von eurem Lachen, vielleicht auch von eurer Traurigkeit.

LONG

Ich meine, nur wer sich verschenkt, wird reicher. Nur wer andere froh macht, wird selbst froh.

Je mehr ihr für andere brennt, umso heller wird es in euch selbst.

Ich glaube, bei vielen Menschen ist es nur deswegen düster, weil sie sich scheuen, anderen ein Licht zu sein.

Ein einziges Licht, das brennt, ist mehr wert als alle Dunkelheit der Welt.

Also, lasst euch ein wenig Mut machen – von mir – einer winzigen kleinen Kerze.

Lied

Singen wir nun das Lied – **Einer hat uns angesteckt** – aus unserem Liedheft auf Seite 54.



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

Kommen wir nun zur

Vorstellung und Ehrung unserer Jubilare.

Jubiläen sind wichtige Wegweiser im Leben eines jeden und im Leben einer Bruderschaft.

Also wie eben gehört – lassen wir uns ein wenig Mut machen am Beispiel von unseren Jubilaren, dass wir mit genauso viel Kraft, Hingabe und Liebe es zu einem eigenen Jubiläum schaffen.

So freuen wir uns, heute folgende Jubilare zu ehren.

(Jubilare nach vorne bitten)

- Doris Neuenhofer (10x)
- Regina Siebecke (10x)
- Willi Wegener (25x)
- Wolfgang Lönnendonker (30x)

Wolfgang,

1975 bist du zum 1. Mal nach Trier gegangen

1978 das zweite Mal und warst dann auch schon

2. Brudermeister, demzufolge warst du

1979 Brudermeister der Frühjahrswallfahrt und

1999 warst du Brudermeister der Herbstwallfahrt.

Außerdem pflegt und hegt er schon seit **20 Jahren** die Füße unserer Pilger, und Gott weiß was er da schon alles gesehen hat.

Heute bist du zum 30. Mal in Trier angekommen.

Dazu herzlichen Glückwunsch.

Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)



Willi, du bist heute zum 25. Mal hier in Trier angekommen.

Das erste Mal bist du, wenn meine Recherchen richtig waren, **1958** nach Trier gegangen.

Danach hast du dir einige Zeit gelassen, denn erst **1985** bist du das nächste Mal mitgepilgert und **1993** bei der allerersten Herbstwallfahrt warst du Kreuzträger.

1994 warst du Brudermeister der Herbstwallfahrt.

Lieber Willi ich wünsche mir, dass wir dich auch noch länger dabei haben.

Auch dir herzlichen Glückwunsch.

Nun zu den 10jährigen Jubiläen

Doris, du bist heute zum 10. Mal in Trier angekommen.

1999 warst du Neupilgerin. Aber, ich glaube, dass du heute besonders Stolz auf deinem Paul bist.

Über 10 Jahre hat es gedauert bis du ihn dazu bekommen hast, sich dir endlich anzuschließen. Aber das hast du geschafft und wir wünschen euch beiden noch viele gemeinsame Pilgerjahre.

Herzlichen Glückwunsch.

Regina, ist **1994** zum 1. Mal nach Trier gepilgert,

und meine erste Begegnung mit den „Wolters Sisters“ war 1998 – das war übrigens meine erste Tour.

Du bist 7 Mal im Frühjahr gepilgert und seit 2011 nun auch im Herbst.

Ich freue mich, dass du dieses Jahr auch wieder dabei bist und mit uns dein Jubiläum feierst.

Auch dir herzlichen Glückwunsch.



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

Liebe Jubilare, im Namen von uns allen hier, und auch im Namen des Vorstandes und der gesamten Bruderschaft, möchte ich euch nochmals unsere herzlichen Glückwünsche aussprechen.

Wir wünschen euch für Eure Zukunft alles Gute und noch viele weitere Wallfahrten nach Trier.

Nehmt bitte wieder Platz.

Damit sind wir auch am Ende unserer Andacht angelangt. Wenn wir gleich aus der Krypta nach oben gehen bitte leise sein, da dort noch Messen abgehalten werden. Danke!
Wir treffen wir uns oben im Freihof und gehen dann gemeinsam zum Estricher Hof.

Morgen findet die Messe um **9:00** Uhr statt.

Singen wir zum Abschluss jetzt gemeinsam das Lied: „Wo zwei oder drei...“, **auf Seite 13** in unserem Liedheft.

Gelobt sei Jesus Christus,.....



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013
Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

Trier, Estricher Hof

vor dem Mittagessen

Wir wollen beten:

Im Namen des Vaters.....

Segne, oh Gott, unser Mahl,
dass aus den Gaben deiner Schöpfung bereitet ist.
Damit Freude und Kraft für uns daraus wird.
Alle guten Gaben, alles was wir haben,
kommt ja doch von dir.
Segne unsere Tischgemeinschaft,
die du zusammengeführt hast,
und erhalte Sie in deinem Frieden.
Amen

Im Namen des Vaters.....



Herbstwallfahrt 2013

Long Le Thanh, 1. Brudermeister

4. Wallfahrtstag - Dienstag, 22. Oktober 2013

Von Burg Ramstein nach Trier (15,0 km + 2,0 km)

nach dem Mittagessen

Lasset uns Danken und Beten:

Im Namen des Vaters.....

Großer und guter Gott,
du hast einst dein Volk in der Wüste genährt,
mit dem Brot vom Himmel.
Auch wir wurden heute durch dieses Mahl gestärkt aus den
Gaben deiner Schöpfung.
Dank sei dir dafür. Amen

Im Namen des Vaters.....